

# VT Rinteln verpasst den Aufstieg um Haaresbreite

## Drei Punkte am letzten Spieltag reichen nicht für den Aufstieg in die Landesliga

(as) Spannender hätte die Situation vor dem letzten Spieltag in der Badmintonverbandsklasse nicht sein können. Die erste Mannschaft der VT Rinteln lag punktgleich mit der SG Neustadt/Seelze II auf Platz eins, gefolgt von der SG Pennigsehl/Liebenau II, die einen Punkt Rückstand aufwies. Somit war klar, dass die Rintelner zwei Siege benötigen, um sicher in die Landesliga aufzusteigen. Mit dem MTV Nordstemmen und dem VFV Hildesheim warteten allerdings zwei schwere Brocken auf die Weserstädter. Gegen eine starke Nordstemmer Mannschaft reichte es am Ende nur zu einem Unentschieden, während die Hildesheimer deutlich mit 6:2 geschlagen wurden. Da die vor dem Spiel punktgleichen Seelzer beide Spiele verloren, waren die Rintelner nun auf das Ergebnis der SG Pennigsehl/Liebenau II angewiesen. Diese gewann beide Spiele deutlich mit 7:1 und 6:2 und war somit punktgleich mit den Weserstädtern. Das Spielverhältnis musste nun über den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga entscheiden. Mit gerade mal einem Unterschied von drei Spielen hatten die Pennigsehler am Ende die Nase vorn und verdrängten die Rintelner noch auf Platz zwei. Nachdem sich die erste Enttäuschung gelegt hatte, resümierte Mannschaftsführer Stefan Engler die Saison: „Wir haben eine starke Serie gespielt. Nach der Integration von zwei neuen Spielern war nicht zu erwarten, dass wir am Ende der Saison so weit oben stehen.“

MTV Nordstemmen – VT Rinteln 4:4: Die Partie gegen Nordstemmen wurde für die Rintelner genauso schwer wie erwartet. Fünf von acht Spielen wurden erst im dritten Satz entschieden. Schon der Start mit den Doppeln lief für die Rintelner nicht optimal. Sowohl Andres Westermann und Jörn Höltke wie auch Sven Aits und Christian Schücke verloren ihre Spiele knapp im dritten Satz. Einzig Stefanie Battefeld und Katrin Franke konnten ihr Doppel locker in zwei Sätzen gewinnen. Auch in den Herreneinzeln ging es spannend zur Sache. Stefan Engler unterlag seinem Gegner in zwei Sätzen, dafür gewannen Andres Westermann und Christian Schücke ihre Matches knapp in drei Durchgängen. Vor dem Dameneinzel und dem Mixed stand es somit 3:3 und der Ausgang der Partie war noch offen. Im Gemischten Doppel konnten Stefanie Battefeld und Sven Aits nicht an ihre guten Leistungen in der Saison anknüpfen und unterlagen deutlich in zwei Sätzen. Katrin Franke zeigte jedoch eine starke Leistung im Einzel und sicherte den Rintelnern zumindest das Unentschieden. Details: Gloeden/Runow – Höltke/Westermann 21:23/21:18/21:15, Brunotte/Espe – Battefeld/Franke 8:21/16:21, Presuhn/Gerlach – Aits/Schücke 21:18/18:21/21:17, Presuhn – Franke 16:21/21:16/7:21, Presuhn/Espe – Aits/Battefeld 21:6/21:8, Gerlach – Schücke 21:18/17:21/21:23, Runow – Westermann 21:13/15:21/17:21, Gloeden – Engler 21:15/21:13

VT Rinteln – VFV Hildesheim 6:2: Nur wenig geschockt von dem Unentschieden zeigten sich die Rintelner im Spiel gegen Hildesheim. Nachdem alle drei Doppel in zwei Sätzen gewonnen wurden, stand es schon 3:0 für die Weserstädter. Zudem holten Stefanie Battefeld und Sven Aits den Punkt im Mixed und sowohl Jörn Höltke wie auch Katrin Franke gewannen ihre Einzel. Auch die Einzelniederlagen von Andres Westermann und Stefan Engler änderten nichts mehr am Ausgang der Partie. Mit einem verdienten 6:2 Erfolg verabschiedeten sich die Rintelner aus der Saison.

Details: Engler/Westermann – Lauth/Sandvoß 22:20/21:18, Battefeld/Franke – Schulze/Schmidt 21:16/21:12, Schücke/Aits – Andree/Pansch 21:11/21:19, Franke – Schulze 16:21/21:8/21:15, Aits/Battefeld – Andree/Schmidt 21:11/21:15, Höltke – Sandvoß 21:16/15:21/21:15, Westermann – Lauth 8:21/14:21, Engler – Pansch 12:21/10:21